

Ausschreibung für das Residenzprogramm „Body Time Space“ 2025 im Radialsystem

Im Rahmen des Programms „Body Time Space“ schreibt das Radialsystem für das Jahr 2025 bis zu drei künstlerische Residenzen für in Berlin ansässige Tanzkünstler*innen(-Gruppen) aus.

Ziel der Residenzen ist es, Tanzschaffenden in einem offenen und gleichzeitig geschützten Rahmen eine Vertiefung und Weiterentwicklung ihres bereits bestehenden künstlerischen Fokus zu ermöglichen. Das Programm steht für uns dabei für das Bewusstsein, dass Zeit und Raum essenziell für die künstlerische Entwicklung sind, und ist geprägt von einer Offenheit gegenüber dem künstlerischen Arbeitsprozess. Die Residenzen verstehen sich daher als ein Raum für vorkonzeptionelles Erproben künstlerischer Praxis jenseits eines konkreten Produktionsvorhabens.

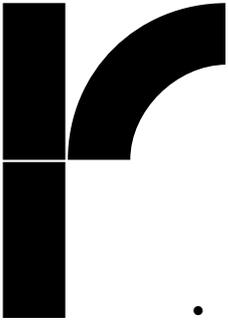
Während der Residenzen sind die Künstler*innen eingeladen, die eigene Arbeit mit internationalen Dialogpartner*innen aus anderen Wissensbereichen und/oder künstlerischen Disziplinen im transdisziplinären Austausch zu reflektieren. Die Arbeitsstände können im Rahmen von Studio Visits, Showings, Workshops oder Ausstellungen in den Studios des Radialsystems präsentiert werden. Neben einem Stipendium erhalten die Resident*innen bei Bedarf technische Unterstützung, dramaturgische Betreuung und Produktions- bzw. Presse-/ Marketingcoachings durch die Mitarbeiter*innen des Hauses.

Die Residenz im Rahmen von „Body Time Space“ bietet:

- Ein Stipendium in Höhe von 2.000 Euro für jede*n am Projekt beteiligte*n Künstler*in (Es können Anträge von Einzelpersonen oder von Gruppen von bis zu fünf Personen eingereicht werden)
- Ein Arbeitsstudio (ca. 200 qm) für einen Zeitraum von vier Wochen; diese müssen nicht am Stück vergeben werden und können auf verschiedene Zeiträume/Wochen im Jahr verteilt werden
- Bereitstellung von technischem Equipment und technische Unterstützung durch das Personal des Radialsystems (nach Absprache und Verfügbarkeit)
- Professionelle Beratung in den Bereichen Finanzierung, Projektmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Dramaturgie (nach Absprache und Bedarf)
- Bis zu zwei interdisziplinäre Dialogpartner*innen für jeweils zwei Tage (Honorar: 400 Euro pro Tag)*
- Öffnung des Arbeitsprozesses durch Studio Visits, Showings, Workshops, Ausstellungen, Performances oder Live-Streams (nach Absprache)

Für die Bewerbung um ein Residenz-Stipendium bitten wir um die Zusendung folgender Materialien auf Deutsch oder Englisch in einer PDF-Datei **bis Sonntag, den 23. Februar 2025, 23:59 Uhr (MEZ)** per E-Mail an: residenz@radialsystem.de

- Motivationsschreiben (maximal 2.500 Zeichen) inkl. einer kurzen Skizzierung der Themen und Fragestellungen, die während der Residenz vertieft werden sollen, sowie der Nennung



- der Anzahl der Residenzteilnehmer*innen (max. 5), zweier möglicher Dialogpartner*innen* sowie des angestrebten Zeitraums für die Residenz in 2025**
- Lebenslauf (maximal 1 DIN-A4-Seite)
- Drei Beispiele früherer Arbeiten/Projekte, gerne mit Videolinks

* Die Dialogpartner*innen können zum Beispiel sein: Künstler*innen aus verschiedenen Disziplinen oder Personen aus der Praxisarbeit (wie Handwerk, Körper-/Stimmarbeit, etc.), Wissenschaftler*innen oder Musiker*innen. Die Dialogpartner*innen sollen die Möglichkeit eines interdisziplinären Austausches für die Resident*innen bieten. Sollte zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht feststehen, wer ein*e geeigneter*r Dialogpartner*in sein könnte, ist es ausreichend, das gewünschte Wissens- oder Praxisfeld anzugeben.

** Vorzugsweise in den folgenden Monaten: April, Juli, August und Dezember 2025

Die Jury des Radialsystems wird voraussichtlich bis Mitte März 2025 eine Auswahl treffen und die Resident*innen/Bewerber*innen entsprechend benachrichtigen.

Auswahlkriterien und Zulassungsbedingungen

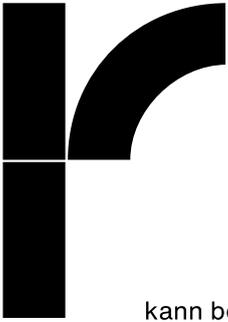
„Body Time Space“ richtet sich an professionelle Tänzer*innen und Choreograf*innen, die in Berlin leben und arbeiten.

Das Programm richtet sich sowohl an Nachwuchskünstler*innen als auch an Künstler*innen, deren Arbeiten in der Berliner Szene bereits mehr Sichtbarkeit erlangt haben. Wir berücksichtigen besonders die Bewerbung von Künstler*innen, die für das Jahr 2025 keine weitere Förderung durch das Land Berlin erhalten und die bisher noch nicht im Programm des Hauses in Erscheinung getreten sind.

Außerdem möchten wir ausdrücklich Künstler*innen zur Bewerbung ermutigen, die die Vielfalt der Berliner Tanzszene repräsentieren. Bewerbungen von Personen, die sich als Teil unterrepräsentierter Gruppen begreifen, werden besonders berücksichtigt. Bewerber*innen können gerne entsprechende Angaben im Sinne von Selbstbezeichnungen machen, sofern sie das möchten. Persönliche Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und geschützt.

Die Bewerber*innen sollten in ihrem Motivationsschreiben eine klare Fragestellung für ihre Residenz formulieren. Die Vorhaben sollten die Konzepte Tanz und Choreografie mit anderen Disziplinen in Beziehung setzen, sich auf vorkonzeptionelle Erprobung erster Fragestellungen konzentrieren und nicht auf den Abschluss eines laufenden Produktionsprozesses abzielen. Darüber hinaus sollten diese innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens und mit den verfügbaren Ressourcen realisierbar sein.

Sprachkenntnisse fallen bei der Bewertung nicht ins Gewicht. Die Bewerber*innen sind dazu eingeladen, auf Online-Übersetzungshilfen zurückzugreifen. Sollten Schwierigkeiten beim schriftlichen Verfassen von Texten vorliegen, kann in Erwägung gezogen werden, das Bewerbungsschreiben per Spracheingabe zu verfassen und es anschließend von einem KI-Tool korrigieren zu lassen. Dabei



kann beispielsweise eine Aufforderung wie folgt eingegeben werden: „Korrigiere bitte diesen Vorschlag und halte Dich so genau wie möglich an das Original.“

Die Bewerbung beim Residenzprogramm kann auch erfolgen, wenn die Bewerber*innen bereits eine andere Förderung des Landes Berlin für 2025 erhalten, allerdings darf diese den Betrag von 24.000 Euro nicht überschreiten.

Studierende, die 2025 an einer Hochschule/Universität oder einem Ausbildungszentrum (Fachbereich Tanz/Choreografie) immatrikuliert sind, sind von einer Bewerbung ausgeschlossen.

Fragen zum Bewerbungsverfahren bitte per E-Mail an:
residenz@radialsystem.de

Einen Überblick über das Residenzprogramm „Body Time Space“ finden Sie hier:
<https://www.radialsystem.de/de/programm/residenzen/body-time-space/>

Weitere Informationen zum [Radialsystem](https://www.radialsystem.de) und zum Studio 2 finden Sie hier:
<https://www.radialsystem.de/de/venue/uber-uns/>
<https://www.radialsystem.de/de/venue/vermietung-2/studios-a-b-c/>

„Body Time Space“ ist Teil der „Residenzförderung für Berliner Tanzschaffende“, in dessen Rahmen die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa im Jahr 2020 erstmalig Residenzprogramme ausgeschrieben und vergeben hat.

Die Ausschreibung findet auf der Basis einer in Aussichtstellung der Gelder durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt für das Radialsystem im Jahr 2025 statt und steht unter dem Vorbehalt der haushaltswirtschaftlichen Mittelverfügbarkeit sowie einer letztendlichen Bewilligung der Zuwendung. Daher kann aus ihr kein Rechtsanspruch auf eine Zuwendung hergeleitet werden.